



Paul Schneider-Esleben. Architekt

Edited by Andres Lepik, Edited by Regine He?,
Photographs by Margret Hoppe



Paul Schneider-Esleben (1915-2005) steht beispielhaft für den Aufbruch der Architektur in der frühen Bundesrepublik: Seine Innovationskraft zeigt sich in seinen Dusseldorfer Bauten wie der glasernen Haniel-Großgarage (1950-1953), dem Mannesmann-Hochhaus (1955-1958) als erstem deutschem Nachkriegshochhaus und der Rochuskirche (1952-1955). Er hatte stets ein großes Interesse an der bildenden Kunst: Beim Bau der Rolandschule (1957-1961) etwa arbeitete er mit Gunther Uecker, Heinz Mack, Otto Piene und Joseph Beuys zusammen. Mit dem Flughafen Köln-Bonn (1962-1971) gelangen ihm ein typologisch einflussreicher Entwurf sowie ein Verkehrskonzept, die beide weltweit Nachahmung fanden. Schneider-Esleben war ein vielseitiger Gestalter, der nicht nur Bürohochhäuser, Kulturzentren, Schulen, Wohnhäuser und Kirchen entwarf, sondern auch Möbel, Schmuck und seine eigene Yacht, mit der er über das Mittelmeer segelte. Der Katalog lädt ein, sein schillerndes Werk auch in aktuellen Fotografien neu zu entdecken. Ausstellung: Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne, 16.7.-18.10.2015

- [Paule Vézelay/Hans Arp : The Enchantments of Purity](#)
- [Patterson - 18 Copy Mixed Floor Display](#)
- [Peachtree : The Road That Shaped Atlanta](#)
- [Pavement Evaluation and Rehabilitation](#)
- [Pb Fourways Farm \(10 Books\) Pack 1](#)
- [Paul Frank 18 Oz. Acrylic Travel Cup](#)